

Diese Publikation wurde gefördert von



**Die Braunschweigische
Stiftung**



Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Südniedersachsen e. V.

Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung e. V.

Text (wenn nicht anders gekennzeichnet): Peter Drews

Redaktion: Dr. Gerd Busse, Evelin Martynkewicz, Dr. Gudrun Pischke (AG für Südnieders. Heimatforschung),

Silvia Engelhardt, Annika Jühne, Charlotte Kalla, Olaf Martin, Astrid Vettel (Landschaftsverband Südniedersachsen)

Jörg Mitzkat (Verlag), Dr. Thomas Berger-v. d. Heide

Lektorat: Buchmenue Christian Becker, Hildesheim

Konzeption und Gestaltung: Jörg Mitzkat

Erstellung und Bearbeitung der Karten: Berit Nolte, Verlag Jörg Mitzkat

Fotografie: siehe Bildnachweis im Anhang

Wissenschaftlicher Beirat:

Betty Arndt, Dr. Thomas Berger-von der Heide, Dr. Ernst Böhme, Dr. Andrea Bulla, Dr. Gerd Busse, Dr. Stefan Flindt,

Prof. Dr. Ulrich Harteisen, Thomas Krueger, Dr. Nathalie Kruppa, Prof. Dr. Hansjörg Küster, Dr. Christian Leiber,

Dr. Wilfried Ließmann, Dr. Petra Lönne, Evelin Martynkewicz, Dr. Gudrun Pischke, Michael-Heinrich Schormann,

Prof. Dr. Dieter Stellmacher, Prof. Dr. Gerhard Ströhlein

Band 5 der Reihe „Bilder und Texte aus Südniedersachsen“ des Landschaftsverbandes Südniedersachsen

Band 22 der Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation

in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Druck: Color-Druck, Holzminden

ISBN 978-3-95954-023-0

Verlag Jörg Mitzkat, Holzminden, 2017

Inhaltsverzeichnis

6	Warum gibt es dieses Buch?
8	Geschichtsdaten
10	Fotostrecke
20	Hansjörg Küster: Einleitung – Das südliche Niedersachsen – ein Überblick

Geschichte – Vom Steinzeitmenschen bis heute

38	Jungsteinzeit – Das Leinetal wird besiedelt
40	Andrea Bulla/Petra Lönne: Vor- und Frühgeschichte
42	Das Höhlengrab im Lichtenstein – Verwandt mit einem Menschen der Bronzezeit
44	Römer in Südniedersachsen – Eine römische Station bei Hedemünden
46	Römer in Südniedersachsen – Germanischer Überfall am Harzhorn
48	Gudrun Pischke: Herrschaftsabfolge in Südniedersachsen seit dem 8. Jahrhundert
50	Glaube und Macht – Corvey und Gandersheim
52	Herrschaft im Mittelalter – Königspfalzen
54	Zersplitterte Herrschaft – Landesherrschaften, Fürstentümer
56	Grafen und Edelleute – Aufstieg zur Herrschaft
58	Gudrun Pischke: Stadtrechte und Stadtrechtsfamilien
60	Aufstieg der Städte – Osterode und Duderstadt
62	Stapelrecht und Braukunst – Hann. Münden und Einbeck
64	Stefan Teuber: Wohnen und Leben in einer mittelalterlichen Stadt – das Beispiel Einbeck
66	Stadtluft macht frei? Hardegsen und Bodenfelde
68	Betty Arndt: Stadtarchäologie – Konstant ist nur der Wandel
70	Reformation in Südniedersachsen – Elisabeth von Münden – treibende Kraft der Reformation
72	Der Dreißigjährige Krieg – Der Krieg ernährt den Krieg
74	Der Siebenjährige Krieg – Im Westen nichts Neues
76	Olaf Martin: Calenberg-Grubenhagensche Landschaft – die Landstände in Südniedersachsen
78	Nach 1815 – Biedermeierliche Ruhe oder Erwachen des Bürgertums?
80	Erwachen des Bürgertums – Die Göttinger Sieben
82	Leben unter dem Existenzminimum – Vom Elend auf dem Land
84	Arbeiterbewegung im Kaiserreich – Eine neue soziale Klasse bildet sich
86	Wolfgang Schäfer: Die Anfänge der politischen Parteien auf dem Lande
88	Der Erste Weltkrieg – Von der Euphorie zu Hunger und Tod
90	Der Erste Weltkrieg – Kriegsgefangenenlager
92	Nach dem Ersten Weltkrieg – Der Beginn der Weimarer Republik in der Provinz
94	Die Krisen der Weimarer Republik – Kein Geld – keine Arbeit
96	Das Ende der Weimarer Republik – Der Aufstieg der Nationalsozialisten
98	Rainer Driever: Widerstand und Selbstbehauptung in Göttingen und der Region
100	Nationalsozialismus – Ideologie und Repression
102	Folgen der nationalsozialistischen Rassenpolitik – Paula Tobias: als Jüdin ausgestoßen
104	Nationalsozialismus – Das „Jugendschutzlager“ Moringen
106	Gudrun Pischke: Rüstungsindustrie – kriegswichtige Industrie – Zwangsarbeit
108	Nationalsozialismus – Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie
110	Kriegsende in Südniedersachsen – Kämpfe bis zuletzt
112	Deutsch-deutsche Teilung – Aus der Mitte an den Rand

Politik – Kommunale Selbstverwaltung

- 116 Die niedersächsische Gebietsreform der 1970er Jahre – Verwaltungsgrenzen im Wandel
- 118 Kommunale Selbstverwaltung – Baden gehen um jeden Preis?
- 120 Südniedersächsische Kommunalpolitik – Parteipolitiker und Unabhängige
- 122 Medienlandschaft Südniedersachsen – Zu weit weg – zu nah dran?

Bevölkerung – „Ureinwohner“ und Zugewanderte

- 126 Im 19. Jahrhundert – Der Horizont weitet sich
- 128 Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg – Flüchtlingsdrehkreuz Friedland
- 130 Bevölkerungsentwicklung nach 1945 – Flüchtlinge, Vertriebene, „Gastarbeiter“
- 132 Zukunftsprognosen – Südniedersachsen schrumpft
- 134 Flüchtlinge heute – Das Beispiel Ahmad D.

Wirtschaft – Wovon leben die Menschen in Südniedersachsen?

- 138 Die Ursprünge unserer heutigen Kulturlandschaft – Das Ende der Grundherrschaft
- 140 Ulrich Harteisen: Wandel der Kulturlandschaft
- 142 Landwirtschaft heute – Viel Ackerbau, wenig Viehzucht
- 144 Wald und Holz – Nachhaltige Forstwirtschaft im Solling
- 146 Wald und Holz – Holzverarbeitung
- 148 Wald und Holz – Holznutzung heute
- 150 Wilfried Ließmann: Der Westharz und sein Vorland
- 152 Bergbau im Harz – Erzgewinnung im Mittelalter
- 154 Bergbau im Harz – Intensivierung ab 1500
- 156 Bergbau im Harz – Der Bergbau als Motor für Innovationen
- 158 Rohstoffnutzungen – Glasherstellung seit dem Mittelalter
- 160 Rohstoffnutzungen – Fürstenberger Porzellan
- 162 Birgit Schlegel: Die Industrialisierung Südniedersachsens
- 164 Unternehmen in Südniedersachsen – Industrie heute
- 166 Wirtschaft wandelt sich – Serviceleistungen und Tourismus

Verkehr, Umwelt, Energie – Was bewegt Südniedersachsen?

- 170 Auf Schienen – Mit der Kraft des Dampfes
- 172 Straßenverkehr – Auf historischen Handelswegen: die A7
- 174 Hochwasserrückhaltebecken und Vogelrastplatz – Das Leinetal als ökologisches Reservat
- 176 Die Weser – Ein salziges Binnengewässer
- 178 Nationalpark Harz – Toter Wald oder neuer Lebensraum?
- 180 Naturschutz anders – Das Hutewaldprojekt im Solling
- 182 Naturschutzgebiete – Tiere und Pflanzen
- 184 Birgit Czyppull: Der Rotmilan – Kulturfolger und Leitart für eine abwechslungsreiche Landschaft
- 186 Verkehrsperspektiven für Südniedersachsen – Alternative Energien verwandeln die Landschaft
- 188 Zukunftsperspektiven für Südniedersachsen – Mobilität als regionale Schlüsselfrage

Religion – Was glauben die Südniedersachsen?

- 192 Nathalie Kruppa: Entwicklung der Klöster – klösterliche Reformbewegungen in Südniedersachsen
- 194 Klosterleben heute – Bursfelde und Amelungsborn
- 196 Sakralbauten – Dorfkirchen, Klöster und Stiftskirchen
- 198 Glauben in der Diaspora – Verwischte Glaubensgrenzen
- 200 Judentum – Jüdisches Leben in Göttingen und Adelebsen
- 202 Jüdische Emanzipation im 19. Jahrhundert – Die Jacobson-Schule in Seesen
- 204 Judentum – Das Beispiel Ottenstein
- 206 Islam – Junge Musliminnen in Stadtoldendorf

Bildung – Wo lernen die Südniedersachsen?

- 210 Schulen – Schulgeschichte in Südniedersachsen
- 212 Schulen heute – Weiterführende Schulen in Südniedersachsen
- 214 Marie Luisa Allemeyer/Johannes Mangei:
Sammlungen, Museen, Gärten und Bibliothek
der Georg-August-Universität Göttingen
- 216 Hochschulen – Studieren in Südniedersachsen
- 218 Frauen an Hochschulen – Die Universitätsmamsellen
- 220 Hochschulen – Göttinger Nobelpreisträger
- 222 Hochschulen – Die Universität in der Stadt Göttingen
- 224 Studentisches Selbstbewusstsein – Auszüge, Demos und Sit-ins
- 226 Hochschulen – Von der Bergschule zur TU Clausthal
- 228 Hochschulen – Die HAWK in Holzminden und Göttingen

Kultur – Typisch Südniedersachsen?

- 232 Das südniedersächsische Fachwerkfünfeck – Einheit in der Vielfalt
- 234 Sandstein – Ein typisches Element der Kulturlandschaft
- 236 Industriearchitektur in Alfeld – Wegweiser in die Moderne
- 238 Sprache in Südniedersachsen – Dat Platt [...] hett Ostfälisch Platt
- 240 Dieter Stellmacher: Sprache und Eigennamen
- 242 Filmproduktionen in Südniedersachsen – Göttingen
- 244 Vereine – Festkultur auf dem Land
- 246 Lebendige Kultur auf Straßen und Bühnen – Der Reiz der Eventkultur
- 248 Kultur vor Ort – Profis und Ehrenamt
- 250 Südniedersächsische Künstler – Aus der Provinz in die große Welt
- 252 Literatur – Humoristen und Erzähler: Busch und Münchhausen
- 254 Literatur – Beruf Schriftsteller: Wilhelm Raabe
- 256 Spitzensport in Südniedersachsen – Ohne Moos nix los

Anhang – Wohin in Südniedersachsen?

- 258 Museen, Kulturorte und Ausflugsziele im Leinebergland
- 259 ... im und am Harz
- 260 ... an der Weser
- 261 ... im Eichsfeld
- 262 ... in und bei Göttingen
- 263 ... in der Solling-Vogler-Region

Anhang – Quellen, Literatur, Bildnachweis, Autoren

- 264 Literatur
- 267 Ortsregister
- 268 Bildnachweis
- 270 Die Autoren

Die Herausgeber dieses Buches:

Der **Landschaftsverband Südniedersachsen e. V.** ist ein kommunaler Verband für regionale Kulturförderung. Er wurde 1989 von den Landkreisen und Städten der Region gegründet. Er fördert die Kultur der Region durch Beratung, Projekte wie z. B. dieses Buch und durch Zuschüsse an Kultureinrichtungen.
www.landschaftsverband.org

Die **Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung e. V.** ist eine Vereinigung, die seit 1929 die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen koordiniert und fördert. Der Arbeitsgemeinschaft sind außer Privatpersonen auch Heimatvereine, Museen, Kommunen, Landkreise und weitere regionale Institutionen angeschlossen, für die sie einen Dachverband bildet. Sie organisiert regionale Fachtagungen und gibt die Zeitschrift „Südniedersachsen“ heraus.
www.ash.dabakus.de

Warum gibt es dieses Buch?

Eine „Landeskunde“ ist die viele Aspekte umfassende Darstellung eines bestimmten Gebiets, und zwar nicht nur des Naturraums, sondern auch der Menschen, die dort leben, und der Spuren, die frühere Generationen hinterlassen haben. Dieses Buch bietet daher ein Grundwissen von der Geografie und Geologie des südlichen Niedersachsens und vor allem von seiner Geschichte, Wirtschaft und Kultur. Es verfolgt damit das Ziel, dieses Wissen einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zum Nachdenken über die Zukunft der Region anzuregen und auf eigene Erkundungen neugierig zu machen. Die „Kleine Landeskunde Südniedersachsen“ schließt sich somit an die Vorbilder aus anderen Regionen Niedersachsens an, für die in den vergangenen Jahren bereits solche „Landeskunden“ erschienen sind.

„Südniedersachsen“ ist kein eindeutig definiertes Gebiet. In diesem Buch wird darunter jener Teil des Bundeslandes Niedersachsen verstanden, der südlich einer Linie liegt, die vom Westharz über Seesen und Alfeld nach Bodenwerder führt. Oder anders ausgedrückt: Es sind die Landkreise Göttingen, Northeim und Holzminden sowie die angrenzenden Städte Clausthal-Zellerfeld, Seesen und Alfeld. Das ist zugleich das Gebiet des Landschaftsverbandes Südniedersachsen e. V. und der Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung e. V., den beiden Herausgebern dieses Buches.

Dieses Buch richtet sich insbesondere an die Menschen, die in Südniedersachsen leben, hier gelebt haben oder leben wollen – und auch an jene, die mehr über diesen schönen Teil Niedersachsens in der Mitte Deutschlands erfahren möchten. Es ist aber auch für die Verwendung als Materialband im Schulunterricht ab der 7. Klasse konzipiert. Kein Schulbuch im engeren Sinne, aber ein Handbuch, das Beispiele und Anschauungsmaterial aus der eigenen Region für viele Unterrichtsthemen bietet. Zu diesem Zweck werden begleitend zur „Landeskunde“ Arbeitsblätter und Materialien im Internet bereitgestellt, mit denen Inhalte des Buches für den Schulunterricht erschlossen werden können. Damit kommt das Buch auch der Forderung des Niedersächsischen Kultusministeriums nach, das in einem Runderlass vom 7.7.2011 eine stärkere Berücksichtigung regionaler Themen fordert.

Die Fotografien zu Beginn dieses Buches und die Einleitung bieten einen Überblick zum Natur- und Kulturraum Südniedersachsen. Im Hauptteil werden Themen aus Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur der Region dargestellt. Eingefügt sind weiterführende Fachbeiträge von Experten zu interessanten Themen. Der Anhang bietet neben Register, Literatur- und Autorenverzeichnis Hinweise zu Sehenswürdigkeiten und wichtigen Orten in Südniedersachsen.

Während der Entstehung der Landeskunde waren Entscheidungen darüber zu treffen, welche der vielen Informationen, Begebenheiten und Bilder aus Südniedersachsen berücksichtigt werden sollten und welche nicht. Viele Leser – und gerade die Kundigen unter ihnen – werden sicher an mancher Stelle etwas vermissen, das auch noch einer Erwähnung wert gewesen wäre. Maßgebend für die Auswahl war jedoch, ein Bild von der Region zu entfalten, das die wesentlichen Entwicklungen darstellt, die Südniedersachsen geformt haben und weiterhin formen werden. Die Fülle an Wissen und Berichtenswertem hat uns Herausgebern aber auch gezeigt, welche Vielfalt und welche Überraschungen diese Region bietet. Dieses Buch war daher längst überfällig.

Die Herausgeber sind dankbar für die engagierte Zusammenarbeit mit dem Autor Peter Drews und dem Verlag Jörg Mitzkat. Der sachkundig besetzte wissenschaftliche Beirat hat das Projekt kritisch und konstruktiv begleitet. Entscheidend für das Zustandekommen war aber auch die finanzielle Unterstützung durch die VGH-Stiftung, die Klosterkammer Hannover, die Braunschweigische Stiftung, die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz und die Calenberg-Grubenhagensche Landschaft.

Und nun: Fangen Sie an zu lesen, von vorne oder von hinten. Blättern und stöbern Sie in dem Buch. Lassen Sie sich zu Ausflügen ermuntern, in die Landschaften Südniedersachsens und seine Städte. Forschen Sie nach, gehen Sie in die nächste Bibliothek, recherchieren Sie im Internet weiter. Seien Sie neugierig! Es lohnt sich, Südniedersachsen näher kennenzulernen.

Die Herausgeber

Landschaftsverband Südniedersachsen e. V.

Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung e. V.